

Smirna, das 1828 wieder eröffnet und nach dem Brand von 1845 mit einem neuen Lehrgebäude beschenkt, unter Anastasios Sakellarios (1839—1843), Georgios Chrysobergis, dem nachmaligen Director der dimotischen Schulen in Athen, und seit 1861 unter K. Kantopoulos einen Ruf erwarb, endlich aus Ioannina, woselbst die Joanninaden im Jahre 1828 das höhere Schulwesen neu begründeten. Das dortige Gymnasium (ή Ζωσιμαλα), durch einen prächtigen Neubau 1833 erweitert (Scholarch Anastasios Sakellarios), ward Sammelplatz der lernbegierigen Jugend von Epirus, Thessalien und Makedonien. Diesem Fortschritt des Unterrichts und der Bildung verdankt die Wissenschaft und Litteratur der Hellenen auf mancherlei Gebieten ein Förderniß; ihren Höhestand bezeichnen die Namen Andreas Mustoxydis, Konstantin Asopios, Konstantin Dekonomos, Alexander Rhangavis, zugleich von Dichterruhm umstrahlt, Periklis Argyropoulos, Stephanos Rumanudis und Konstantin Paparrhigopoulos. Vornehmlich hat das archäologische Interesse in Athen (K. S. Pittakis "Εφορος τῶν ἀρχαιοτήτων), durch die Ausgrabungen des alten Erechtheums und eine Reihe tüchtiger Kräfte genährt, die im Ἀρχαιολογικὸς Σύλλογος und in der Ἀρχαιολογικῆ Ἑταιρία sich vereinigen und an der Ἐφημερίς ἀρχαιολογικῆ (S. 21) ein Organ gelehrter Mittheilung besitzen, die Wissenschaft bereichert¹⁶⁷; sie tritt nunmehr den Vorschlägen des Professors L. Kosz gemäß, einen Lieblingsplan König Friedrich Wilhelms IV. von Preußen zu erfüllen, nach Genehmigung des Vertrags zwischen der hellenischen und deutschen Regierung über die Ausgrabungen auf der Ebene von Olympia in das Stadium methodischer Arbeit ein. Möge kein illoyaler Act die geistige Wohlfahrt des Königreichs der Hellenen gefährden.

Die jüngsten Vertreter der Bildung und Wissenschaft.

66. Zu den berühmtesten Lehrern und Verbreitern der Wissenschaft im jüngsten Zeitraum zählt Konstantin Asopios aus Ioannina, Schüler des Athanasios Psalidas.¹⁶⁸ Von Lord Guilford

¹⁶⁷ Resultate der Forschung über das Erechtheum: Πρακτικὰ τῆς ἐπὶ τοῦ Ἐρεχθελου ἐπιτροπῆς ἢ ἀναγραφὴ τῆς ἀληθοῦς καταστάσεως τοῦ Ἐρεχθελου im Auftrag des archäol. Σύλλογος und herausgeg. auf Kosten der archäol. Hetairie, Athen 1853. 4. Ueber den Bestand und die Ziele des Vereins ertheilt wahrscheinlichst Aufschluß die Γενικὴ συνέλευσις τῶν μελῶν τῆς ἐν Ἀθήναις ἀρχαιολογικῆς ἑταιρίας vom 2. Juli 1861, Athen 1861. 4. — In Münzenkunde besitzt P. Lampros zu Athen Ruf. G. K. Thyraldos "Ἐκθεσις περιληπτικὴ τῆς ἐν τῇ δημοσίᾳ βιβλιοθήκῃ ἑθνικῆς νομισματικῆς συλλογῆς, Athen 1857. 4.

¹⁶⁸ A. Psalidas aus Ioannina, Zuhörer Kants, führte nach seiner Rückkehr aus Europa das Directorat des Gymnasiums in seiner Vaterstadt (Πατριαρχικῆ) von 1797 bis 1820 mit getheilter Kraft und wegen seiner Hinneigung zu Ali Pascha und der skeptischen Richtung seiner Theologie nicht ohne arge Befehdung. Bei dem Aufstand vom Jahre 1820 entkam er nach Corfu und übernahm später die Leitung der Elementarschulen auf St. Mavra, woselbst er 1833 starb. Seiner Dankbarkeit gegen Katharina II. von Rußland